

Medienmitteilung

Sitten, 22. Mai 2025

Wettbewerb Tibor Varga: weiterer Anstieg der Beteiligung für 2025

Der Erfolg des Internationalen Violinwettbewerbs Tibor Varga wird immer grösser. Nach einer Zunahme um 20% im Jahr 2023 steigt die Beteiligung weiter an: Dieses Jahr haben sich 160 junge Geigentalente aus der ganzen Welt angemeldet, was einen weiteren Anstieg um 16% gegenüber dem Vorjahr bedeutet (2023: 149 Anmeldungen). Nur 28 KandidatInnen wurden ausgewählt, um an den öffentlichen Runden teilzunehmen, die vom 22. bis 30. August 2025 in Sitten stattfinden werden, zuerst im Pôle Musique und dann im neuen Saal Noda BCVS. Der Vorsitzende der internationalen Jury ist Pavel Vernikov. Es werden sechs Preise im Gesamtwert von fast CHF 40'000 vergeben.

Die Jury wählte anhand von Videomaterial 28 junge ViolinistInnen aus, von denen 14 aus Europa, 11 aus Asien/Ozeanien, und 3 aus Amerika stammen. Der jüngste Kandidat ist 17 Jahre alt, bei einem Durchschnittsalter von 23 Jahren. *"Aufgrund der hohen Beteiligung und des aussergewöhnlichen Niveaus all dieser jungen GeigerInnen wurden sechs weitere KandidatInnen auf die Warteliste aufgenommen"*, so Pavel Vernikov.

Die auserwählten MusikerInnen werden sich zunächst in der **ersten Runde am 23. und 24. August** messen, in der das Repertoire für Violine solo im Vordergrund steht. In der **zweiten Runde am 25. und 26. August** werden die 12 verbleibenden KandidatInnen mit der Sonate mit Klavierbegleitung konfrontiert. In der **dritten Runde am 28. August** in Noda BCVS wartet auf die letzten sechs KandidatInnen eine entscheidende Kammermusikprüfung, bei der sie mit drei etablierten MusikerInnen in Dialog treten werden: mit dem Sopran Ekaterina Shelehova, dem Violoncellisten Thomas Grossenbacher und dem Pianisten Adrian Oetiker.

Das **Finale am 30. August** in Noda BCVS verspricht ein aussergewöhnlicher Abend zu werden. Die drei FinalistInnen werden jeweils eines der grössten Violinkonzerte aufführen, begleitet von der **South Czech Philharmonic** und von **Bläsern aus renommierten italienischen Orchestern** unter der Leitung von **Valentin Uryupin**. Alle Runden werden per Videostreaming übertragen. Das Finale wird vom Fernsehen Kanal 9 aufgezeichnet und zeitversetzt ausgestrahlt.

Es werden **sechs Preise** im Gesamtwert von fast CHF 40'000 vergeben: ein erster, ein zweiter und ein dritter Preis, ein Publikumspreis, ein Preis der Jugendjury und ein Preis für die Beste Interpretation des Pflichtstücks, Capriccio für Violine solo von Shin Kim (Preisträger des Genfer Kompositions-Wettbewerbs 2022) - ein Auftragswerk für die Ausgabe 2025 des Wettbewerbs.

Die Jury wird von **Pavel Vernikov** präsiert und besteht ausserdem aus **Monika Baer, Ariadne Daskalakis, Thomas Grossenbacher, Sunny Lee, Fumiaki Miura, Adrian Oetiker, Lucie Robert** und **Anton Sorokow**. Eine **Jugendjury**, die aus SchülerInnen des Walliser Konservatoriums besteht und von einer Lehrerin gecoacht wird, wird ebenfalls ihr Urteil fällen.

Der 1967 von Tibor Varga in Sitten ins Leben gerufene Internationale Violinwettbewerb, der seinen Namen trägt, hat sich zu einer weltweiten Referenz entwickelt. Er steht jungen ViolinistInnen zwischen 17 und 30 Jahren offen und findet alle zwei Jahre statt, in Abwechslung mit dem Internationalen Violinwettbewerb Tibor Junior.

[Liste der KandidatInnen, Fotos und PDF der Medienmitteilung](#)